Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 107 (1998)

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Personelles

Beinahe sein ganzes Berufsleben hat Herr Claudius Geiser beim Landesmuseum verbracht. Als wissenschaftlicher Zeichner 1956 eingetreten, hat er alle archäologischen Grabungen - zunächst von Professor Emil Vogt, dann von Dr. René Wyss - mitgemacht. Mit Effizienz und Methode hat er die Geländeaufnahmen der Grabungen in Lenzburg, Egolzwil und Cazis erstellt und die gesamte zeichnerische Dokumentation angelegt. Herr Geiser hat einen wesentlichen Beitrag geleistet bei der Erarbeitung der entsprechenden, in der Reihe «Archäologische Forschungen» erschienenen, Monographien und weiteren Veröffentlichungen. Nach der Pensionierung von Dr. Wyss 1990 war er der letzte Mitarbeiter der Sektion Archäologie, der mit dem grossen Datenmaterial der früheren Grabungen vertraut war. Seine Aufgabe der letzten Jahre bestand deshalb im abschliessenden Aufarbeiten, was das Erscheinen der von Dr. Wyss betreuten Publikationen «Egolzwil 3» und «Lenzburg» ermöglichte. Seine beruflichen Verdienste spiegeln das unaufdringliche, seriöse und absolut zuverlässige Wesen, mit dem uns Claudius Geiser in Erinnerung bleiben wird.

Während 25 Jahren war Herr Fritz von Büren in der Sektion Archäologie als Restaurator tätig. Auch er nahm an verschiedenen Grabungen teil, half mit bei heiklen Abtragungen und erstellte Präparate archäologischer Schichten. Sein Pflichtenheft umfasste ebenso das Anfertigen von Kopien, was vom Abgiessen kleiner Objekte bis zum Nachbilden eines Mammuts gehen konnte. Seine Domäne war aber vor allem die Nassholzkonservierung. In vielen Techniken bewandert und immer bereit sie weiter zu entwickeln, hat er wesentlich zur Perfektionierung der Methoden beigetragen. Seine Domäne war letztendlich die Alkohol-Äther-Methode, die das Landesmuseum heute als einzige Stelle in Europa anwendet. Die unbestreitbar guten Resultate dieser Methode sind allerdings mit Gefahren, hauptsächlich der einer Explosion, verbunden. So konnte es Fritz von Büren passieren, dass er bei internationalen Zusammenkünften von seinen Kollegen mit dem Satz «Ah! Der mutige Mann von Zürich lebt noch!...» begrüsst wurde. Seine internationale Anerkennung führte dazu, dass ihm Holzgegenstände aus ganz Europa aber auch aus Kolumbien zur Behandlung anvertraut wurden, zuletzt ein 400 000 Jahre altes Wurfholz aus Schöningen D. Mit sicherem Gespür hat der in seiner Freizeit künstlerisch tätige Fritz von Büren bei der Gestaltung vieler Ausstellungen mitgewirkt.

Während dreissig Jahren versah Frau Annette Meier in der Sektion Forschung und Entwicklung die Stelle einer wissenschaftlichen Laborantin. Sie war im Laufe der Jahre zur Spezialistin für Mikroskopie und Mikrochemie geworden. Insbesondere bei der Pigment- und Farbstoffanalyse aber auch bei der Untersuchung fast aller im Museum vorkommender Materialien wirkte sie mit und wurde auch immer wieder von anderen Museen und der Denkmalpflege beigezogen. Die sorgfältige Beurteilung der gewonnenen Ergebnisse war ihr ein grosses Anliegen und ihre Dokumentationsarbeit war vorbildlich. Annette Meier war eine fachlich wie menschlich und sozial ungemein engagierte Mitarbeiterin.

1971 hatte Herr Klaus Deuchler die damals neugeschaffene Stelle für Propaganda und Information angetreten. 1973, im Jubiläumsjahr führte er zum erstenmal ein Jugendlager für Schulklassen aus der ganzen Schweiz durch, was anschliessend, allerdings eingeschränkt auf jeweils einen Kanton, bis 1996 zu einer alljährlich wiederkehrenden Veranstaltung wurde, an der sich das ganze Haus beteiligte. Daneben war ihm der Kontakt mit den Seminarien und Lehrern ein grosses Anliegen. Wer die Gelegenheit hatte, eine Führung von Klaus Deuchler mitzuerleben, war immer wieder von seiner Fachkompetenz und seiner Fähigkeit, die Zuhörer zu begeistern, beeindruckt.

Frau Angelika Meyer, die 1981 ins Direktionssekretariat eingetreten ist, verkörperte die Sekretärin alter Schule, wie es sie heute mit dem Einzug des Computers und der Schaffung von Assistenten-, Stab- und Controllingstellen nicht mehr gibt. Mit grossem Interesse und Engagement verfolgte sie die Geschehnisse im und ums Museum, war hervorragend informiert und dachte mit bei allen Sachgeschäften. Über Jahre führte sie das Protokoll der Eidgenössischen Kommission für das Landesmuseum, wie überhaupt Protokollführung eine ihrer grossen Stärken war. Auch die immer wichtiger werdenden Übersetzungsarbeiten lagen bei Frau Meyer in guten Händen. Zuletzt bei der Eröffnung von Prangins setzte sie sich mit ihrer ganzen Person ein und war präsent - ein sinnvoller Abschluss ihrer Tätigkeit, nachdem sie das Projekt Prangins von Anbeginn an mitgetragen hatte. Wir werden Frau Meyer als stets engagierte, urteilsstarke und ungemein hilfsbereite Persönlichkeit in Erinnerung behalten.

Im Aufsichts- und Empfangsdienst verzeichnen wir wiederum eine grössere Zahl von Pensionierung und einen Austritt. Wir danken den Damen Elke Baumann, Sonja Esposito, Vera Horak, Aurelia Kälin, Heidy Kreis, Karin Rohr, Erika Scherrer und Nelly Schmid sowie den Herren Giuseppe Barreca und René Zaugg für ihr zuverlässiges Wirken im Bereich, wo Öffentlichkeit und Museum aufeinander treffen und Aufmerksamkeit wie Freundlichkeit gefragt sind.

Das Landesmuseum verlassen und eine neue Aufgabe übernommen haben die Damen lic. phil. Jeanette Frey, Monica Iseli und Herren Philippe Curdy und Dr. Peter Pfrunder. Frau Frey leitete während sechs Jahren die Fotothek, die sie von guten Grundlagen ausgehend mit viel Elan und Erfolg ins Zeitalter der Informatik überführt hat. Frau Iseli arbeitete während vier Jahren im Direktionssekretariat und betreute zuletzt den Bildband «Schweizerisches Landesmuseum Zürich & Prangins». Philippe Curdy war seit 1992 als Konservator in der Sektion Archäologie tätig und verantwortlich für die Grabungen in Yverdon 1992 und Zermatt 1993, 1996 und

1997. Herr Pfrunder war als Co-Leiter des Forums der Schweizer Geschichte tätig, dessen erste Zeit er mit viel Initiative mitgeprägt hat.

Neu eingetreten sind Herr lic. phil. Stefan Aschwanden als Leiter des Forums der Schweizer Geschichte, Frau lic. phil. Christine Felber als Stabsmitarbeiterin, Frau Heidi Egg als Verwaltungsbeamtin, Frau Maria Weber und die Herren Hans Elsener und Kurt Jucker als Mitarbeiter im Haus- und Sicherheitsdienst.

Allen Genannten wünschen wir Gesundheit und Befriedigung in einer neuen Lebens- oder Berufserfahrung und danken sehr herzlich für ihren Einsatz.



Abb. 63 Im Jahr 1998 verfügte das Schweizerische Landesmuseum über 117.8 Stelleneinheiten. Viele Personen arbeiteten in einem Teilzeitverhältnis, andere in einem Auftragsverhältnis. Zeitweise waren mehr als 340 Personen gleichzeitig tätig.

Gruppenfoto der am 16. März 1998 anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Waffenhalle nach deren Ausräumung und vor der Einrichtung der Sonderausstellung «Die Erfindung der Schweiz 1848–1998».

*Direktor SLM*Dr. Andres Furger

Direktionsstab
Ulrich Stahel
Angelica Condrau
Christine Felber
Dina Feller
Monica Iseli
Silvana Mombelli
Sabina Schwarzenbach
Christa Staiger
Susanne Wiedenmann

Sektionen Ressourcen und Betrieb Ursula Iff Peter Wegmann Siegfried Amstutz Angela Anchora Rudolf Bucher Hans Buchmüller Helmuth Buichl René Brunner Josef Cafnik Claude Chappuis Carmela Cerullo Consiglia Corsano Heidi Egg Hans Elsener Bachir Ezzerari Rachid Fejry Kurt Gähler Paul Guttmann Kurt Hiestand Michel Humair Toni Isch Kurt Isler Antonia Jaderosa Kurt Jucker Sergio Kupferschmied Gina Moser Ben Murbach Isolina Noceti Regina Osterwald Anna M. Putignano Filomena Sessa Maria Weber Kurt Wittwer Verena Wyss Erwin Zäch Mike Zaugg

Abteilung Sammlungen Dr. Dione Flühler (Abteilungskoordinatorin) Niklaus Deuchler Angelika Meyer

Wolfgang Zingg

Markus Züst

Sektion Archäologie
Dr. Laurent Flutsch
Heidi Amrein
Cédric André
Fritz von Büren
Elena Corvi
Walter Fasnacht
Walter Frei
Claudius Geiser
Markus Leuthard
Laurence Neuffer
Toni Rey
Katharina Schmidt-Ott

Stanislaw Slowik

Kim Travis

Sektion Kunst und angewandte Kunst Dr. Dione Flühler Ulrich Heusser Dr. Christine Keller Dr. Hanspeter Lanz Dr. Thomas Loertscher Samuel Mizrachi Peter Ringger Dr. Mylène Ruoss Bruno Schwitter Geneviève Teoh Sapkota Peter Wyer

Sektion Geschichte und Kunsthandwerk Dr. Matthias Senn Walter Kälin Ursula Blumer Sabine Lange Peter Mäder Jürg Mathys Sigrid Pallmert Barbara Raster Hortensia von Roten Heinz Rothacher Bernard Schüle Prisca Senn Marianne Szigeti Roland Twerenbold

Fachstelle
20. Jahrhundert
und Fotografie
Christof Kübler
Ricabeth Steiger
Mathias Steinmann

Sektion Dokumentation Konrad Jaggi Jeanette Frey Choo Seng Choong Marianne Gerber Felix Graf Otto Känel Helen Merz Donat Stuppan Anna M. Siegrist-Ronzani

Sektion Forschung und Entwicklung
Dr. Niklaus Oswald
Friedrich Biermann
Annette Meier
Oliver Pel
Cyrill Pfister
Werner Pulver
Jana Rysavy
Alexander Voûte
René Vogel

Zweigstelle Schloss Prangins
Chantal de Schoulepnikoff
Dr. François de Capitani
Nelly Braure
Valérie Jeanrenaud
Philippe Leuba
André Schärer

Sektion Aussenstellen Regula Zweifel

Schloss Wildegg Erland Eichmann Marianne Eichmann Max Helfenstein Roland Peyer Anton Zemp

Museum Seewen
Eduard Saluz
Karl Flury
Brigitte Gärtner
Bernhard Prisi
Erika Scherrer
Dorli Vögtli
Jacqueline Vögtli
Peter Widmer

Musikautomaten

Forum der
Schweizer Geschichte
Schwyz
Stefan Aschwanden
(ab 01.08.98)
Dr. Peter Pfrunder
(bis 31.07.98)
Dr. Margrit Wick
Josefine Ehrler
Willi Epper
Elsbeth Kälin
Silvio Meier

Katharina Petschen

Empfang und Aufsicht Zürich Vreni Ackermann Elfriede Affolter Norma Baki Giuseppe Ballistreri Giuseppe Barreca Ruth Basler Elke Baumann Gerlinde Baumann Ruth Baumgärtner Hans Buck Irene Bütikofer Peter Busch Margaret Christen Elsbeth Damiano Cintia de Oliveira dell'Atti Peter Dotto Ursula Egloff Emanuel Ekiru

Sonja Esposito

Hilde Foellmi

Therese Frei

Hanspeter Fischer

Eleonora Furrer Angela Gähler Doris Gosswiler Werner Gribi Sabina Haefeli Brigitte Hegglin Ronald Hoffmann Reinhold Holowaty Vera Horak Pia Jäggi Aurelia Kälin Josef Keller Zita Keller Rebekka Kimmich Heidy Kreis Sonja Küng Jacqueline Lazar Milosava Lompar Sylvia Mächler Peter Mantel Eleonor Merriam Donata Merz Hedi Müller Andreas Niederhauser Margrit Nievergelt Iris Niggli Astrid Nussbaumer Xenia Osterwald Maria Pirovino Vreni Reiss Peter Rohner Karin Rohr Olga Sansone Antje Schmid Nelly Schmid

Carol Schnebli

Judith Senecky Maria Siegfried Ursula Soldenhoff Lilo Stieve Leo Stroppel Enrichetta Vezzani Hugo Villiger Martina von Schulthess Ruth Wartenweiler Dorothea Wehrli Rudolf Wellig Roswitha Wettstein Bruno Widmer Marie-Louise Wigger Lotti Wülser René Zaugg Gabrielle Zingg

Empfang und Aufsicht Schloss Wildegg Antonio Azzinari Janine Baumann Cornelia Bill Ursula Helfenstein Maya Hersberger Paul Ledermann Heinz Lippmann Stefan Lörtscher Monika Peyer Ernst Poggi Silvia Russi

Empfang und Aufsicht Forum der Schweizer Geschichte Schwyz Ester Arnold Erna Blum Rita Brand Bernarda de Moliner Patrick Deicher Sandra Epper Katharina Guggisberg Bettina Hackl Gabriella Horat Ida Imhof Barbara Iseli Urs Kälin Pia Lenggenhager Kathrin Lüönd Ruth Merz Theres Micheletto Ruth Miksovic Mathilde Rickenbacher Maria-Pia Schär Doris Schlup Stephan Trutmann Michael Wiget